

(Nur einmal angezeigt!)

**Toussaint - Langenscheidt.**Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht  
für das Selbststudium Erwachsener.Zehnmal in Deutschland, Oesterreich und Belgien nach-  
geahmt, in Holland u. Schweden zweimal übersetzt, in Amerika  
nachgedruckt.

(Empfohlen von der Redaction d. Bl. in No. 343, 1863)

**Englisch** von Dr. van Dalen, Oberlehrer am  
königl. Cadetten - Corps zu Berlin, Mitgl.  
d. königl. Akad. gemeinnütz. Wissensch., Prof. Henry  
Lloyd, Mitglied der Universität zu Cambridge, und  
G. Langenscheidt, Mitglied der Gesellschaft für  
neuere Sprachen in Berlin.**Französisch** von Prof. Ch. Toussaint, Prof.  
de language et de littérature fran-  
caise, und G. Langenscheidt.Wöchentlich 1 Lect. à 5 Sgr. Compl. Course 5<sup>0</sup>/<sub>2</sub> Thlr.  
Cursus 1 u. 2 zusammen auf einmal statt 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. nur 9 Thlr.„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollstän-  
dig, welche ihnen von Seminar-Director Dr. Diesterweg,  
Dir. W. Freund, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Scheler,  
Dr. Schmitz, Prof. Städler, Dr. Viehoff und anderen  
Autoritäten geworden ist.“ (Allg. Deutsche Lehrerztg.) —  
„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer.“  
(Allg. Darmst. Schulztg.) — „Etwas Besseres und Prakti-  
scheres giebt es gewiss nicht. (Prof. Dr. Koch a. d. Univer-  
sität Berlin.) — „In (Darstellung) der Aussprache haben  
die Verfasser bis jetzt Unübertroffenes geleistet.“ (Oesterr.  
pädagog. Wochenbl.) — „Wer durch Selbstunterricht sich  
ernstlich fördern will, dem kann Ref. nichts Vortreff-  
licheres als diese Briefe empfehlen.“ (Berliner Blätter für  
Schule u. Erziehung.) — „... „Zu diesem Zwecke kennen wir  
kein besseres Werk. Ein anderes von ... müssen wir  
geradezu als eine Plünderung der T.-L.'schen Briefe er-  
klären. (Chronik für das Volksschulwesen, 1868.) — „Es  
ist ohne Zweifel die Pflicht einer ehrenhaften Kritik, der  
Tüchtigkeit Toussaint's und Langenscheidt's zur Anerkennung  
zu verhelfen und vor den schlechten Nachahmungen zu war-  
nen etc.“ (Schulbl. d. Prov. Sachsen.)Bei den zahlreich vorhandenen, zum Theil von Druck-  
fehlern und Irrthümern wimmelnden Nachahmungen  
möchte es im Interesse jedes Selbststudirenden liegen,  
bei der Wahl des Lehrganges, dem er sich anvertrauen  
will, vorsichtig zu sein und vor der Entscheidung  
Vergleiche anzustellen, event. den Beirath Sachverständi-  
ger einzuholen. — Brief 1 als Probe nebst Prospect  
ist in allen Buchhandlungen vorrätzig, sowie gegen  
Posteinzahlung von 5 Sgr. zu beziehen von  
(Franco gegen fr.) G. Langenscheidt's Verlagshandlung,  
Berlin, Halle'sche Strasse 17.**Für Schul- u. Privatunterricht** ist erschie-  
nen: Lehr-  
buch der französischen Sprache. 2. Auflage. Cursus I à 10,  
C. II à 15, C. III à 20 Sgr.**Englischer Unterricht**, auch Conversation wird von einem  
Engländer erteilt für Herren und Damen Reichstraße 8, I.**Tanzunterrichts-Anzeige.**Mein diesjähriger Sommer-Unterrichts-Cursus beginnt den  
4. d. M. Gefällige Anmeldung erbitte ich mir in meinem Privat-  
Saal, Johannisgasse 6-8. **C. Schirmer.**Meine Expedition befindet sich von jetzt ab  
Ritterstraße Nr. 4,  
Goethestraße Nr. 2.

Adv. Zinkelsen.

Von jetzt ab betreibe ich am hiesigen Plage die advocatorische  
Praxis. Meine Expedition befindet sich vereint mit der des  
Herrn Adv. Zinkelsen Ritterstraße Nr. 4,  
Goethestraße Nr. 2.

Leipzig, im April 1869.

Adv. Eugen Weber.

**Prof. med. Dr. Merkel,**

Specialist für Hals- und Ohrenkrankheiten,

**Grimma'scher Steinweg No. 7, 3. Et.**Sprechstunden: für Bemittelte täglich 10 Uhr; für  
Unbemittelte (in der Poliklinik unentgeltlich zu behandelnde)  
Montags, Mittwochs und Sonnabends 8 Uhr.**Gelegenheitsgedichte**zu allen Zwecken, (Polsterabendscherzen, Tafellieder, Toaste etc. etc.)  
zu jeder Stunde sehr beliebt gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.Mein seit zwölf Jahren bestehendes Geschäft habe ich mit dem  
heutigen Tage von Hannover nach Leipzig verlegt.  
Mein Lager von**Tuchen, Buckskins,  
Damen-Confectionstoffen**  
und  
**amerikanischen Ledertuchen**

befindet sich von heute an

**25 Hainstrasse, 2. Etage.**  
Leipzig, den 1. Mai 1869.**Bernhard Berend.****Für Haarleidende.**Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis  
14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln  
oder krankem Haare in wöchentlichlicher Pflege neuen kräftigen  
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst  
wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  
1/2 bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch  
Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das  
lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der  
jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das  
frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-  
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm  
gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren  
Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Löbau in Sachsen.

**Julius Scheinich.**Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das  
Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und  
werden auf Verlangen zugesandt.Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,  
bin ich in Chemnitz Dienstag den 4. Mai im  
Hotel zum blauen Engel, in Leipzig Mittwoch den  
5. Mai im Hotel de Bavière für Damen von 10-12 Uhr  
Vormittags, für Herren Nachmittags von 1-4 Uhr.**Putz** wird geschmackvoll nach den neuesten Façons ge-  
arbeitet, gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl neuer  
Damenhüte in Krepp, Taffet und Blonden.

Mathilde Krug, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Die Pariser Glacehandschuhwäscherei**

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen  
und abgeliefertMeubles werden aufpolirt, reparirt, auch werden Fußboden,  
Thüren, Fenster und Gartenmeubles in Anstrich mit übernommen.  
Adressen nimmt gütigst Herr D. Udag, Raschmarkt, Eravatten-  
fabrik, entgegen.

Buz wird schnell und billigt modern gefertigt

Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Rohrstühle werden bezogen à 6

Poststraße Nr. 10.

Meubles werden sauber und billig polirt und ausgebessert.  
Beurthe Herrschaften bittet man ihre Adressen bei Herrn Apitzsch,  
Petersstraße im Kräutergewölbe niederzulegen.Gärten werden von einem tüchtigen Gärtner aufs geschmack-  
vollste vorgerichtet. Näheres bei Sängler, Querstraße Nr. 10.**! Hab Acht!**Sunde werden fein geschoren und gewaschen  
Poststraße Nr. 10, Hof r. 2. Thür parterre.**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Borschus gegeb. Dall. Str. 3, 4 Tr.**Reisefoffer** jeder Art werden verliehen u. billigt  
verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Zum Abonnement auf

**Roh-Gis**zum billigen Preise ladet ergebenst ein  
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.